

Betriebsausschuss	06.12.2011
Rat	08.12.2011

öffentlich

Vorlage Nr.	544/2011-BL
Stand	14.11.2011

Betreff Vorstellung des Wirtschaftsplanes des Wasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2012**Beschlussentwurf Betriebsausschuss:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2012 – wie in der Anlage zur Sitzungsvorlage dargestellt – festzusetzen.

Beschlussentwurf Rat:

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses, den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2012 – wie in der Anlage zur Sitzungsvorlage dargestellt – festzusetzen.

Sachverhalt

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklungen.

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf basieren auf den unveränderten Gebührensätzen vom 1. Januar 2008.

In 2012 wird aufgrund der trockenen Witterung in den Jahren 2010 und 2011 mit einem leichten Rückgang der Wasserverkaufsmenge gegenüber dem Planansatz 2011 gerechnet. Dies führt zu einem voraussichtlichen Rückgang der Erlöse aus den Verbrauchsgebühren gegenüber dem Planansatz von 2011 in Höhe von 20,9 T€ auf 3.093,8 T€.

Durch die geringe Anzahl von Neuanschlüssen werden sich die aufgelösten Zuschüsse gegenüber dem Planansatz 2011 um 10,4 T€ auf 294,1 T€ reduzieren.

Entsprechend der geringeren Verkaufsmenge wird auch die Bezugsmenge zurückgehen. Dagegen werden sich die Bezugspreise beim Wahnbachtalsperrenverband (WTV) und bei den Stadtwerken Brühl erhöhen.

Die Bezugspreisprognosen im einzelnen:

- Wasserbeschaffungsverband (WBV) unverändert bei 27,00 Cent/m³
- Wahnbachtalsperrenverband (WTV) von 66,54 Cent/m³ auf 68,17 Cent/m³
- Stadtwerke Brühl von 111,50 Cent/m³ auf 120,50 Cent/m³

Die Unterhaltungsaufwendungen für Leitungsnetze und Anlagen werden mit 603,0 T€ geplant und liegen damit nahezu auf dem Planansatz 2011. Durch eine geringere Anzahl von Zählerturnuswechselungen werden die Kosten im Bereich Wasserzähler deutlich zurück gehen. Kostensteigerungen werden dagegen bei den Rohrnetz- und Hausanschlussinstandhaltungen angenommen.

Durch die geplanten Investitionen in 2011 und 2012 werden die Abschreibungen voraussichtlich leicht ansteigen.

Die Zinsaufwendungen bleiben durch Umschuldungen sowie günstigere Kreditaufnahmen um voraussichtlich 30,4 T€ unter dem Planansatz 2011.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss (entspricht dem Handelsbilanz-Mindestgewinn) von 371,9 T€. Von diesem Jahresüberschuss sollen planmäßig 132,9 T€ an den Haushalt der Stadt abgeführt und 239,0 T€ in die Rücklagen eingestellt werden.

Der Bauplan sieht Investitionen in Höhe von 768,4 T€ vor. Der Vermögensplan weist eine Darlehensaufnahme von 219,0 T€ aus.

Nähere Einzelheiten sind dem folgenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Anlagen zum Sachverhalt

Wirtschaftsplan Wasserwerk